

## PROTOKOLL

*aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates  
am Mittwoch, den 07. Dezember 2022  
um 19:00 Uhr  
in der Volksschule Stummerberg*

**Vorsitz:** Bgm. Danzl Georg

**Anwesende:** Jochriem Erich  
Anfang Bernd  
Gruber Bianca  
Dengg Markus – entschuldigt, erscheint zu Ende Punkt 3  
Hörhager Peter  
Hotter Matthias  
Neid Stefan  
Daum Georg – Ersatz für Brugger Alois

**Entschuldigt:** Tusch Patrick, Brugger Alois

**Nicht entschuldigt:** Wurm Markus

**Zuhörer:** 3

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle vom 13.09.2022 und 11.10.2022
3. Beschlussfassung einer Verordnung für die Festlegung der Höhe der Leerstandsabgabe
4. Freiwillige Feuerwehr Stumm:
  - a) Antrag der Gemeinde Stumm um Mitfinanzierung der laufenden Kosten der Freiwilligen Feuerwehr Stumm
  - b) Erweiterung Gerätehaus Feuerwehr Stumm – Ansuchen um Kostenbeteiligung
  - c) Ansuchen um Kostenbeteiligung für Sanierung der Drehleiter
5. Antrag SVG Stumm/Stummerberg, Stockschützen Stumm und TC Stumm um Kostenbeteiligung für neue LED-Flutlichtanlage
6. Ansuchen um Subvention der Schützengilde Kaltenbach-Ried
7. Vergabe LWL 1. Abschnitt Stumm/Stummerberg
8. Bericht der Kassaprüfer
9. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2023 und Festsetzung des Betrages, welcher nach Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erläutert werden muss, sowie mittelfristiger Finanzplan bis 2027
10. Spendenansuchen
11. Anträge, Anfragen und Allfälliges

#### zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

#### zu 2. Genehmigung und Unterfertigung der Protokolle vom 13.09.2022 und 11.10.2022

Die Gemeinderäte unterzeichnen die Protokolle vom 13.09.2022 und 11.10.2022, welche ihnen vorab mit der Post übermittelt wurden.

#### zu 3. Beschlussfassung einer Verordnung für die Festlegung der Höhe der Leerstandsabgabe

Der Bgm erläutert, worum es sich bei der Leerstandsabgabe handelt und schlägt vor, jeweils die Höchstsätze zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig folgende Verordnung:

**Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Stummerberg vom 07.12.2022 über die Höhe Leerstandsabgabe**

Aufgrund des § 9 Abs. 4 des Tiroler Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabegesetzes, LGBl. Nr. 86/2022, wird verordnet:

**§ 1**

**Festlegung der Abgabenhöhe der Leerstandsabgabe**

(1) Die Gemeinde Stummerberg legt die Höhe der monatlichen Leerstandsabgabe einheitlich für das gesamte Gemeindegebiet

- |  |                 |
|--|-----------------|
| a) bis 30 m <sup>2</sup> Nutzfläche                                  | mit 50,- Euro,  |
| b) von mehr als 30 m <sup>2</sup> bis 60 m <sup>2</sup> Nutzfläche   | mit 100,- Euro, |
| c) von mehr als 60 m <sup>2</sup> bis 90 m <sup>2</sup> Nutzfläche   | mit 140,- Euro, |
| d) von mehr als 90 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> Nutzfläche  | mit 200,- Euro, |
| e) von mehr als 150 m <sup>2</sup> bis 200 m <sup>2</sup> Nutzfläche | mit 270,- Euro, |
| f) von mehr als 200 m <sup>2</sup> bis 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche | mit 350,- Euro, |
| g) von mehr als 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche                        | mit 430,- Euro  |
- fest.

**§ 2**

**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2023 in Kraft.

**zu 4. Freiwillige Feuerwehr Stumm**

- a) Antrag der Gemeinde Stumm um Mitfinanzierung der laufenden Kosten der Freiwilligen Feuerwehr Stumm  
Die Gemeinde Stumm hat angesucht, dass sich die Gemeinde Stummerberg in Zukunft an den laufenden Kosten der Freiwilligen Feuerwehr beteiligt. Die Gemeinde Stummerberg soll zukünftig einen jährlich fixen Betrag für die Feuerwehr bezahlen. Bisher wurde bei Anschaffungen udgl. separat abgerechnet, die Bekleidung und Schulungskosten für Feuerwehrler der Gemeinde hat die jeweilige Gemeinde getragen.  
Der Gemeinderat beschließt einstimmig, der Gemeinde Stumm einen jährlichen Beitrag von € 5.000,- für die Feuerwehr zu bezahlen und wie bisher die Kosten für die Schulungen und Bekleidung der Stummerberger Feuerwehrler extra zu übernehmen. Dieser Beschluss gilt solange, bis eine eventuelle Anpassung erforderlich ist.
- b) Erweiterung Gerätehaus Feuerwehr Stumm – Ansuchen um Kostenbeteiligung  
Der Bgm und Als Markus (Zuhörer) von der Feuerwehr Stumm erläutern, was genau geplant ist. Herr Als verteilt dazu ein Konzept an die Gemeinderäte. Die Räumlichkeiten, in denen vorher die Zahnärztin untergebracht war, sollen für die Feuerwehr adaptiert werden. Es gibt momentan keine WC-Anlagen für Frauen und keine getrennte Umkleidemöglichkeiten. Das Projekt soll in 2 Bauabschnitten

erfolgen: 1. 2022/2023: Übernahme leere Räumlichkeiten im 1. OG und Unterbringung der einsatztaktischen, Schulungs-, Jugend, Sozial- und Hygieneräume.  
2. 2023/2024: Umbau mit neuem Zutrittsbereich, Einsatz Umkleideraum, Einbahnregelung, Schmutzschleuse und sanierte WC-Anlagen, im Garagenbereich Hygienegerechte ATS-Werkstatt.

Geschätzte Gesamtkosten: Bauabschnitt 1: € 65.000,--, Bauabschnitt 2: € 125.500,--.  
Die Förderung vom Land Tirol würde ca. 30-40 % betragen, somit bliebe für die Gemeinden ein Kostenanteil von ca. € 125.000,-- bis 130.000,-- übrig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, einen Betrag von € 80.000,-- für die Erweiterung des Gerätehauses und die Reparatur der Drehleiter in den Voranschlag aufzunehmen.

- c) Ansuchen um Kostenbeteiligung für Sanierung der Drehleiter  
Der Gemeinderat wird sich natürlich an den Kosten für die Sanierung der Drehleiter beteiligen. – siehe vorigen Punkt b).

#### **zu 5 Antrag SVG Stumm/Stummerberg, Stockschützen und TC Stumm um Kostenbeteiligung für neue LED-Flutlichtanlage**

Der Bgm berichtet, dass sich das erste Angebot für die Umrüstung der LED-Flutlichtanlage auf € 90.000,-- belaufen hat. Ein zweites Angebot lautet nun auf € 41.000,--. Hotter Matthias hat andere Informationen, nämlich dass das 2. Angebot auf € 140.000,-- lautet, aber eine Förderung von 60 % möglich wäre, somit blieben die € 41.000,-- zur Finanzierung übrig. Der Bgm hat einen Gesamtbetrag von € 35.000,-- in den Voranschlag für die gesamten Sportvereine Stumm/Stummerberg vorgesehen. Der Gemeinderat diskutiert eingehend, wie die Aufteilung auf die einzelnen Vereine erfolgen soll. Schließlich beschließt der Gemeinderat einstimmig, € 35.000,-- in den Voranschlag für alle Vereine aufzunehmen, davon sollen € 22.000,-- für die LED-Flutlichtanlage verwendet werden. Die Überweisung erfolgt erst nach Vorlage einer Abrechnung. Der Restbetrag von € 13.000,-- ist für die anderen Vereine/Zweige reserviert und die Auszahlung erfolgt nach Bedarf.

#### **zu 6. Ansuchen um Subvention der Schützengilde Kaltenbach-Ried**

Das Ansuchen der Schützengilde Kaltenbach Ried, welches der Bgm verliert, wird für 2023 aufgrund der angespannten finanziellen Lage wegen Gemeindehausbau, Kirchensanierung, Feuerwehr usw. abgelehnt. Die Schützengilde soll für das Jahr 2024 einen neuen Antrag stellen.

#### **zu 7. Vergabe LWL 1. Abschnitt Stumm/Stummerberg**

Der Bgm. berichtet, dass im 1. Abschnitt die Errichtung der Leitung von „Acham“ bis zur Volksschule Stumm geplant ist, der 2. Abschnitt ist dann der Anschluss auf den Stummerberg. Es hat sich das Problem ergeben, dass die Gemeinde Stumm aus dem Förderprogramm geflogen ist. Sie wären laut Überprüfung nicht förderungswürdig. Sie werden aber nächstes Jahr nochmals einen neuen Antrag stellen. Die Gemeinde Stummerberg muss jetzt trotzdem weitermachen, denn die die Leitung vom Berg herunter ohne Anknüpfungspunkt in Stumm nützt nichts. Die Gemeinde Stummerberg wird jetzt die Leitung von „Acham“ bis zur Volksschule Stumm errichten und es wird gleich eine Leitung für Stumm mit verlegt. In der Volksschule Stumm wird die Schaltzentrale/Serverraum errichtet. Hierfür muss mit der Gemeinde Stumm eine Vereinbarung unterzeichnet werden, und die Gemeinde muss natürlich jederzeit Zugang zu diesem Raum haben.  
Für die Leitung auf den Stummerberg gibt es 2 mögliche Varianten:

- 1. über die Lenzengasse bis zum neuen Gemeindehaus

- 2. vom „Neuhausbichl“ in Ahrnbach zu „Hallerer“, „Wiesbergl“ oder „Schwarzenberg“, dann nach der „Fietschachstraße“ heraus zum Gemeindehaus. Bei der Sanierung der „Fietschachstraße“ wurde damals eine Leerverrohrung verlegt, aber leider nicht markiert und ist so nicht auffindbar. Ab dem Gemeindehaus wäre es nicht mehr weit bis „Untergassen“.

Dengg Markus macht darauf aufmerksam, dass er von Hauser Thekla die Information bekommen hat, dass die Landesstraße nach Möglichkeit gemieden werden soll, da diese in Haftungsfragen noch Jahre zurückgreift.

Frage von Hörhager Peter, wie es am Gattererberg weiter geht? Das weiß der Bgm noch nicht, entweder durch die „Klamm“ oder von der „März“ aus entlang des Kanalstranges.

Am Kleinstummerberg sind schon viele Leerverrohrungen vorhanden. Er wird auch noch mit der Gemeinde Aschau reden.

Zur Auftragsvergabe:

Es wurden 2 Angebote abgegeben (für die Hauptleitung):

- Fa. Porr: ein Gesamtangebot für Stumm und Stummerberg zusammen in Höhe von € 672.403,25 incl. Steuern.
- Fa. KEM, für Stummerberg € 539.820,20 und für Stumm € 55.000,--. Bei einer Errichtung der Leitung durch Felder € 383.662,25 für Stummerberg und € 55.288,07 für Stumm.

Die Stadtwerke Wörgl haben die Angebote überprüft.

Die Förderung beträgt ca. € 440.000,--, das sind 50-60 %. Die Gemeinde erhält die Förderung erst nach Vorlage der Rechnungen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag an die Fa. KEM mit folgender Angebotssumme zu vergeben: Grabung durch Felder: € 383.662,25 für Stummerberg und € 55.288,07 für Stumm.

Frage von Dengg Markus und Gruber Bianca: was ist, wenn ein Grundeigentümer nicht durchlässt? Der Bgm. rechnet nicht mit Problemen, da jeder früher oder später einen Anschluss haben möchte. Kurze Umwege seien auch möglich. Dengg Markus schlägt vor, eine Versammlung mit den Grundeigentümern abzuhalten, um zu klären, wer wo durchlässt. Der Bgm erklärt, dass von den betroffenen Grundeigentümern in Stumm bereits die Zustimmungen vorliegen.

Frage von Hörhager Peter: bekommen die Grundeigentümer eine Flurschadenentschädigung? Der Bgm. erklärt, dass die Eigentümer eingeladen werden und er in den Voranschlag 2023 eine Summe von € 270.000,-- aufgenommen hat.

Frage von Hotter Matthias: Was bekommt die Gemeinde Stummerberg, wenn sie die Leitungen jetzt für Stumm mitverlegt?

Bgm: Die Gemeinde Stummerberg braucht Räume für die Zentrale in Stumm, diese sollen so genutzt werden können und ein Zutritt jederzeit muss möglich sein.

Dengg Markus: Man sollte die Räumlichkeiten, in denen die Gemeinde Stummerberg jetzt untergebracht ist, nicht auflassen. Vielleicht wäre dort die Unterbringung der Zentrale möglich.

Bgm: vom Land wird es besser gefördert, wenn beide Gemeinden eine Zentrale zusammen errichten.

Der Baubeginn wäre für heuer geplant gewesen, aber dadurch dass die Gemeinde Stumm aus der Förderung geflogen ist, wird nächstes Jahr gestartet.

Frage von Jochriem Erich: sind die Stadtwerke Wörgl dann die Betreiber des Netzes?

Bgm: die Stadtwerke Wörgl machen nur die Planung, Ausschreibungen und Bauaufsicht. Es wird dann eine Ausschreibung für einen Betreiber geben, der die Leitungen der Gemeinde pachtet. Bürger die anschließen wollen, müssen dann eine Anschlussgebühr zahlen.

### **zu 8. Bericht der Kassaprüfer**

Anfang Bernd berichtet:

Es haben 2 Kassaprüfungen, am 10.08.2022 und 30.11.2022 stattgefunden und er verliest den Kassastand zum 30.11.2022

Girokonto:	€ 154.005,56
Sparbuch:	€ 200.409,48
<u>Rücklagen:</u>	<u>€ 254.163,46</u>
Gesamt:	€ 608.578,50

In Zukunft sollen die Kassaprüfungen vierteljährlich stattfinden.

### **zu 9. Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2023 und Festsetzung des Betrages, welcher nach Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung erläutert werden muss, sowie mittelfristiger Finanzplan bis 2027:**

Der Bürgermeister verliest die Summen und wichtigsten Posten des Voranschlages.

Der Voranschlag 2023 wird vom Gemeinderat einstimmig mit folgenden Summen genehmigt:

<b>Einnahmen Ergebnishaushalt</b>	<b>Ausgaben Ergebnishaushalt</b>
<b>€ 2.141.700,--</b>	<b>€ 2.141.700,--</b>
<b>Einnahmen Finanzierungshaushalt</b>	<b>Ausgaben Finanzierungshaushalt</b>
<b>€ 6.641.700,--</b>	<b>€ 6.641.700,--</b>

Der Unterschied der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge ist gem. § 15 Abs. 12.7 Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung ab dem Betrag von € 20.000,-- je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

Ebenso wird der Mittelfristige Finanzplan bis zum Jahr 2027 mit folgenden Summen vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

Jahr	2024	2025	2026	2027
Einnahmen Ergebnishaushalt	€ 2.100.200,--	€ 1.865.400,--	€ 1.668.400,--	€ 1.591.400,--
Ausgaben Ergebnishaushalt	€ 2.100.200,--	€ 1.865.400,--	€ 1.668.400,--	€ 1.591.400,--

### **zu 8. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- Der Bgm. informiert: eine Sanierung der Kirche ist nötig, Kosten ca. € 210.000,--. Es wurde Mauerfraß festgestellt und in den Dachbalken ist der Wurm drin. Diese müssen vergast werden, ist aber wieder ein Problem, wegen der Fledermäuse. Der Anteil der Gemeinde Stummerberg beträgt ca. € 70.000,--. In den Voranschlag 2023 hat er € 30.000,-- hierfür veranschlagt.
- Dengg Markus: Gemeinderatssitzung sollen in Zukunft wieder um 19:30 Uhr beginnen.
- Dengg Markus: macht nochmal darauf aufmerksam, dass vor LWL-Grabungsarbeiten mit den Grundeigentümern geredet wird.
- Bgm:
  - Das Rohr im Bereich „Unterschön“ wird repariert, er hat das mit Klocker Erich angeschaut.

- Bei der Mauer im Bereich „Daviter-Wald“ muss ein Stein heraus, damit das Wasser wieder hinein rinnt.
  - Im Bereich „Gwand“ bilden sich beim Durchlass Risse, diese werden auch vom Güterweg repariert.
  - Im Jahr 2007 hat die Gemeinde ein Projekt für ein Projekt zum Ausbau der Unterstufe beim Märzenbach eingereicht. Er meint, die Gemeinde sollte das weiter vorantreiben, es wäre eine gute Einnahmequelle für nötige Investitionen und sollte sich selbst finanzieren. Er ist bereits mit der „Wasser Tirol“ in Kontakt. Anscheinend plant Mauracher Stefan wieder etwas, weshalb die Gemeinde schauen sollte, dass diese Möglichkeit nicht verloren geht. Der Bgm wird die Wasser Tirol einladen, das Projekt den Gemeinderäten in einer Sitzung vorzustellen.
  - Bezüglich der Heizung für das Gemeindehaus hat er herumgefragt. Es gibt mehrere Gemeinden, die eine Deckenheizung- und kühlung in einem haben. Es funktioniert ungefähr wie eine Infrartheizung. Es soll ein Termin mit einer der Gemeinden vereinbart werden, um dieses System zu besichtigen. Dengg Markus hat neue Erkenntnisse dazu: „jüngere“ Installateure, mit denen er geredet hat, sagen, es ist ein super System, aber sehr teuer.
- e) Gemeindehaus:  
Dengg Markus: Frage, warum Elektroarbeiten beim Gemeindehaus noch nicht vergeben wurden, oder ob alles Auf-Putz verlegt wird? Auf-Putz wird lt Bgm nur in der Garage/Werkstatt verlegt. Jochriem Erich, Dengg Markus und Hörhager Peter äußern die Befürchtung, dass das Büro Scheitnagl der Gemeinde die hochpreisigen Sachen empfiehlt, da sie nach der Bausumme ihr Honorar abrechnen. Es wird über die Ausführung des Bodens in der Garage diskutiert und die Verlegung der Elektroinstallationen, und die Kosten. Dengg Markus fragt nach, ob der Bgm mit dem Bgm von Stumm wegen der Verlegung der Gemeindegrenze geredet hat.
- f) Dengg Markus: Frage wegen Grundsteuer, wie erfolgt die Berechnung, gibt es ein Schema? Bgm: Es gibt kein Schema, die Gemeinde erhält den Einheitswertbescheid vom Finanzamt mit dem Messbetrag und dieser ist von der Gemeinde heranzuziehen. Das Finanzamt ist mit der Erstellung der Einheitswerte mehr als 5 Jahre in Verzug.
- g) Dengg Markus: Frage wegen Raumordnungskonzept, ob es wieder eines braucht, oder ob die Gemeinde dauerhaft davon ausgenommen ist. Lt. Bgm ist die Fortführung kein Zwang mehr, soll aber trotzdem fortgeführt werden. Es besteht aber kein Zeitdruck mehr.
- h) Dengg Markus: Man sollte schauen, dass der Fußweg von Stummerberg nach Kleinstummerberg nicht verfällt, wäre schade. Der Bgm hat mit TVB und Wildbachverbauung geredet, diese werden den Weg nicht herrichten. Der Bgm beauftragt Dengg Markus und Hotter Matthias, nochmals mit dem TVB und der Wildbachverbauung zu sprechen.
- i) Der Bgm beendet die Sitzung er erklärt, dass heuer keine Weihnachtsgeschenke an die Gemeinderäte und Angestellten verteilt werden. Das Geld soll stattdessen gespendet werden: € 600,-- an den Sozialsprengel und € 600,-- an die Lebenshilfe Zillertal

*Ende der Sitzung: 22:00 Uhr*

Unterschriften:

ggg